

§ 3. Äquator.

Äquator (Gleicher, in der Seemannssprache Linie genannt) heißt der Kreis, den man sich von W. nach O. (oder von O. nach W.) in stets gleicher Entfernung von beiden Polen um die Erde gezogen denkt. Er teilt die Erde in eine nördliche und eine südliche Halbkugel. — Der Umfang des Äquators beträgt 40070 km.

§ 4. Meridiane.

Meridiane sind Halbkreise, die von Pol zu Pol ziehen. Da man sich durch jeden Grad des Äquators einen Meridian gezogen denkt, so gibt es 360 solcher Meridiane. Man zählt dieselben von Greenwich (grinitisch), einem Orte dicht bei London, gegen O. Die Meridiane heißen auch Mittagslinien, weil alle Orte, die auf einem solchen Halbkreis liegen, zu gleicher Zeit den höchsten täglichen Sonnenstand (Mittag) haben.

§ 5. Parallelkreise.

Parallelkreise heißen diejenigen Kreise, die man sich dem Äquator parallel (gleichlaufend) um die Erde gezogen denkt. Solcher Kreise gibt es, die Pole mitgerechnet, 90 auf der nördlichen und ebensoviele auf der südlichen Halbkugel. Ihre Länge nimmt gegen die Pole hin ab (Fig. 2).

§ 6. Polar- und Wendekreise.

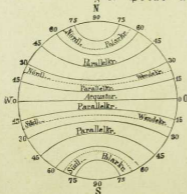


Fig. 2.

Die Parallelkreise, welche vom Äquator $23\frac{1}{2}^{\circ}$ entfernt sind, heißen Wendekreise, und zwar der auf der nördlichen Halbkugel Wendekreis des Krebses, der auf der südlichen Halbkugel Wendekreis des Steinbocks. — Die Parallelkreise, welche $23\frac{1}{2}^{\circ}$ von den Polen entfernt sind, heißen Polarkreise, und zwar der auf der nördlichen Halbkugel nördlicher PolarKreis, der auf der südlichen Halbkugel südlicher PolarKreis.